

UV EF 1: Oldie, Ohrwurm, Evergreen

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik



Zeitungsumfang: etwa 16 Std.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schüler:innen

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schüler:innen

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato

Formaspekte

- Typische Melodiemuster
- Typische Kadenzmuster
- Rhythmusmodelle
- Typische Formabläufe
-

Unterrichtsgegenstände (z. B.)

- J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur
- W.A. Mozart: Alla turca
- E. Grieg: Peer Gynt Suite
- M. Ravel: Bolero
- Queen: Bohemian Rhapsody
- Aktuelle populäre four chord Songs

Materialhinweise

- Musik um uns, Schroedel 2008
- Musik um uns, Schroedel 1996



Reflexion

Die Schüler:innen

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Rechercheaufträge
- Gestaltungsaufgaben

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Präsentation eigener four chord Songs

UV EF 2 - Original und Bearbeitung – Musik covern

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik



Zeitungsumfang: etwa 16 Std.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Original und Bearbeitung: Coverversion

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schüler:innen

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.



Produktion

Die Schüler:innen

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.



Reflexion

Die Schüler:innen

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...)
- Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers
- Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen
- Erstellung und Präsentation eigener Coverversionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Medien
- Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen
- Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen
- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Intervalle
- **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte:** Verarbeitungstechniken

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände (z. B.)

- A. Vivaldi: Jahreszeiten in verschiedenen Bearbeitungen
- Popsongs und Coverversionen
- *Layla* (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung:
 - *Layla* 1970
 - *Layla* 1992
 - ggf. Werbe-Jingle für Opel

Materialhinweise/Literatur

- Schöningh: Einfach Musik „Musik covern“
- Schroedel: Musik um uns Sek II
- Eric Clapton, Mein Leben (Biografie)

- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
- Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten

Lernmittel

- Arbeits- und Übungsblätter zur vergleichenden Rezeption (etwa mithilfe von Polaritätsprofilen)

Feedback / Leistungsbewertung

- Kenntnisse von Cover-Varianten
- Anwendung von Analysetechniken
- Gestaltung eigener Cover-Versionen
- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse

UV EF 3 - Klangideale im Wandel der Zeit – epochenspezifische Klänge von Barock bis Romantik

<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 	
<p>Zeitungsumfang: etwa 16 Std.</p>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 421 246 496"> </div> <div data-bbox="259 421 340 496"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="165 975 246 1050"> </div> <div data-bbox="259 975 340 1050"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Musikalische Gattungen und deren Entwicklungen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in den musikalischen Strukturen • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Form und Funktionswandel der Sinfonie <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themendualismus und Konfliktgedanke • Zeittypische musikalische Ausdrucksformen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll <p>Formaspekte</p>	<p>Unterrichtsgegenstände (z. B.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach: Brandenburgische Konzerte • Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 103 • W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll • L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll • Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7 („Die Unvollendete“) • Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns, SII, S. 266 - 290

Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schüler:innen

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Formtypen: Sonatenhauptsatzform
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
- durch Bearbeitung von Liedmelodien
- durch Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext

UV EF 4 - Musik im Hörspiel

Inhaltsfeld:

Verwendung von Musik



Zeitumfang: etwa 16 Std.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="163 406 315 483"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vergleichend subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkung und Funktionen von Musik im Hörspiel „Der Herr der Ringe“ • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte; • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="163 922 315 999"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte für ein eigenes Hörspiel auf einen selbstverfassten oder übernommenen Text • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Zusammenhang mit dem eigenen Hörspiel 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Musik des Hörspiels „Der Herr der Ringe“ nach J.R.R. Tolkien, (Produktion des WDR) • Funktion und Wirkung der Musik im Zusammenhang mit der Schaffung einer bestimmten Stimmung • Musikalische Ausdrucksgesten (Melodik, Rhythmik, Klangfarbe) • Erstellung eines eigenen Hörspiels auf Grundlage des vorherigen Unterrichtsvorhabens <i>Klangideale im Wandel der Zeit</i> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodiemuster, Themen, Leitmotivik <p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> • dynamische Verläufe • dynamische Abstufungen zwischen Musik und Text <p>Instrumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussage unterschiedlicher Instrumentationen bezüglich der Inhalte des Hörspiels <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Auswahl und ggf. Aufnahme geeigneter Musik 	<p>Unterrichtsgegenstände (z. B.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel „Der Herr der Ringe“ nach J.R.R. Tolkien (Produktion des WDR und des SWR 1992) • Wahlweise andere geeignete Hörspiele <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Computerprogrammen • Aufnahmetechnik mit Mikrofonen und Mischpult • Schneiden im Computerprogramm <p>Materialhinweise/ Literatur:</p>

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit dem eigenen Hörspiel



Reflexion

Die Schüler:innen

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext;
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit im eigenen Hörspiel;
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Auswahl/Aufnahme geeigneter Hintergrundgeräusche
- Auswahl/Aufnahme geeigneter Texte
- Erarbeitung eines Storyboards
- Schneiden und Positionieren mithilfe geeigneter Software

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation des Storyboards
- Präsentation des fertigen Hörspiels